

OHNE EIGENES AUTO ZUM ZIEL KOMMEN

Zu den Wittlager-Land-Linien gehört auch der Anrufbus

Von Karin Kemper



Altkreis Wittlage. Es tut sich etwas im ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) im Altkreis Wittlage. Seit August 2018 gibt es das Projekt Willi-Bus. Das steht für Wittlager-Land-Linien. Da Besondere daran: Die drei Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln beteiligen sich an den Kosten für die erweiterten Fahrpläne. Ganz neu ist der Anrufbus. Wer regelmäßig mit dem Bus unterwegs ist, sieht an seiner Haltestelle auf dem Fahrplan, wann welcher Bus fährt und ob seine Haltestelle eine Anrufbus-Haltestelle ist. In der Versammlung der Wittlager Landfrauen im Gasthaus Bunselmeyer in Bohmte nutzte Frank Bühning, bei der VLO (Verkehrsgesellschaft

Landkreis Osnabrück) für den Busverkehr zuständig, die Möglichkeit darüber zu informieren, wie Bürger im Altkreis Wittlage ohne Auto zum Ziel kommen können.



Frank Bühning informiert die Wittlager Landfrauen über die vielen Möglichkeiten, die das Projekt Willi-Bus bietet. Foto: Karin Kemper

Neuland betreten

Zum Einstieg meinte er: "Als ich am Tisch gesessen habe, habe ich schon etliche Fragen gehört." Eines steht fest: Mit dem Anrufbus wird Neuland betreten. Bühning: "Wir müssen ein wenig üben. Es kann durchaus sein, dass es noch Ergänzungen gibt." Wie aber funktioniert der Anrufbus überhaupt? Zum einen bedarf es einer Bushaltestelle, die zu den drei Anrufbuslinien gehört. Da gibt es den Ortsbus Bad Essen, die Linie Bohmte - Bad Essen - Bohmte und die Linie Bad Essen - Ostercappeln. All das, so der Experte, wird in das Linienbusnetz eingebaut, sprich Verbindungen zu den Strecken nach Osnabrück hergestellt.

Vorher anrufen

Der [Willi-Anrufbus fährt zusätzlich zum Linienverkehr](#) dort, wo es eher weniger Gäste gibt – beispielsweise wenn jemand zum Arzt muss, zum Einkaufen will oder zum Kaffeeklatsch. Gefahren werden kann über Tag im Zwei-Stunden-Rhythmus – so wie es auf dem Fahrplan steht. Entscheidend dabei: Wer fahren will, muss sich (mindestens) eine Stunde vorher anmelden. Dann, so Bühning, kommt ein Taxi zur Bushaltestelle, das den Gast zur Zielhaltestelle bringt. Gezahlt werden muss dabei der Preis, der auch im Bus entrichtet werden müsste.

Zusammenfassend hieß es: "Ganz so flexibel wie ein Taxi sind wird nicht, dafür aber auch längst nicht so teuer." Der Bestellanruf führt in ein Callcenter. Von dort kommt auch die Bestätigung.



Die Haltestelle am Kalbsiek in Bad Essen-Hüsedede gehört zu den Haltestelle, die der Anrufbus bedient.

Foto: Karin Kemper

Gesamtkonzept

Die Zwischenfrage: "Sie kommen nicht zu mir nach Hause?" beantwortete Bühning so: "So weit sind wir noch nicht." Die Anrufbusse fahren nach der Schülerbeförderung. Ziel ist jeweils, den Anschluss an den großen Bus zu ermöglichen. "Der Willi-Bus ist aber mehr als der Anrufbus", so der Referent. Zu dem Projekt gehört, dass eine Menge im ÖPNV geschehen ist. Eine Neuerung ist der Studentakt über Hunteburg nach Damme.

Überprüfung nach drei Jahren

Die Frage, ob denn der Anrufbus genutzt werden, wurde mit einem klaren Ja beantwortet. Bühning: "Sogar die erste überhaupt mögliche Fahrt am 8. August 2018 um 8.15 Uhr wurde angefragt." Er ergänzte, dass das Projekt Willi-Bus auf drei Jahre angelegt ist. Dann werde geschaut, wie das Angebot angenommen wird, ob es sich bekannt geschwiegen hat, sprich jeder weiß, wie es funktioniert, und verlässliche Zahlen vorliegen. Bislang gehe es aber mehr darum, was die VLO noch zusätzlich machen könne, als dass an das Einstellen gedacht werde.

Elsbeth Menke, die scheidende Vorsitzende der Wittlager Landfrauen, brachte es auf den Punkt: "Die eine oder andere von uns wird es austesten." Ergänzender Zuruf aus der Runde: "Wo fahren wir denn hin?"